



# Bürgerbrief

Frühjahr 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Bürgerbrief möchte ich Sie über die neuesten und aktuellen Entwicklungen in der Gemeinde Landsberied informieren.

## **Umfrage der VHS Mammendorf**

Die VHS Mammendorf, eine Einrichtung der Gemeinde Mammendorf, möchte ihr Angebot ab dem nächsten Semester erweitern bzw. auch vor Ort in den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Kurse anbieten.

Um die Kursangebote zielgerichtet auswählen zu können, hat sie einen einfachen Fragebogen entworfen. Wenn Sie Interesse an Kursen der VHS Mammendorf in Landsberied haben, bitte ich Sie, beiliegenden Fragebogen auszufüllen und bis 21.03.2021 in den Briefkasten der Gemeinde in der Schloßbergstraße 4 einzuwerfen oder online eingescannt an [info@vhs-mammendorf.de](mailto:info@vhs-mammendorf.de) zu senden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Ich würde mich freuen, wenn auch in unserer Gemeinde ein paar Kurse der VHS Mammendorf angeboten werden können.

## **Künftig Tempo 30 in der Hauptstraße**

Erneut wurde im Gemeinderat ein Antrag auf Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h behandelt. Nachdem der Tagesordnungspunkt im November wegen noch offener Fragen zurückgestellt werden musste, konnte nun in der letzten Sitzung ein Beschluss gefasst werden.

Bereits in der Vergangenheit war das Thema „Geschwindigkeitsreduzierung“ im Ortsbereich Gegenstand vieler Prüfungen der Verwaltung und Beratungen im Gemeinderat. Jedoch gab es für die Hauptdurchgangsstraßen bis Mitte 2017 keine rechtliche Möglichkeit, die Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h zu senken. Durch eine Änderung in der Auslegung der Vorschriften ist es inzwischen möglich, vor Schulen und Kindertageseinrichtungen auf 30 km/h zu reduzieren.

Obwohl unser Kinderhaus nicht direkt an der Hauptstraße anliegt, kann dieser Bereich trotzdem noch als Nahbereich gewertet werden und bei großzügiger Auslegung der neuen Regelungen vom Ortseingang bis kurz vor dem Kreuzungsbereich Babenrieder- und Kirchstraße die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h reduziert werden. Diese Regelung gilt jedoch nur während der Öffnungszeiten des Kinderhauses, Montag – Freitag von 7.00 – 16.00 Uhr.

Von dieser Sonderregelung hat der Gemeinderat nun Gebrauch gemacht und mehrheitlich die Geschwindigkeitsreduzierung beschlossen. Nun muss nur noch von der Verwaltung die entsprechende Anordnung erlassen und vom Bauhof die neuen Schilder und Pfosten bestellt und montiert werden.

Weitere Bereiche, insbesondere die Bushaltestellen und die anderen Durchgangsstraßen, können leider mit dieser Vorschrift nicht erfasst werden und müssen bei der 50 km/h Regelung bleiben.

Für Wohngebiete hat der Gemeinderat es in der Vergangenheit mehrheitlich abgelehnt, die Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h einzuführen, da er der Meinung war, dass hier überwiegend geringer Anliegerverkehr herrscht bzw. aufgrund der Straßenführung eine höhere Geschwindigkeit sowieso nicht möglich ist.

### **Reinigungspflicht für öffentliche Straßen sowie Verbot von Verunreinigungen**

Aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung mache ich Sie auf diesem Wege darauf aufmerksam, dass die Anlieger der Straßen einer Reinigungsverpflichtung unterliegen und diese regelmäßig, mindestens einmal im Monat kehren und den Unrat entfernen müssen. Die Verpflichtung gilt bis zur Mitte der jeweiligen Straße. Dies gilt auch für die Entfernung von Unrat auf den vor den Grundstücken liegenden Grünstreifen.

Die ausführlichen Regelungen können Sie der Reinigungssatzung der Gemeinde Landsberied auf der Seite der VG Mammendorf unter „Gemeinde Landsberied, Bereich Ortsrecht“ entnehmen.

### **Öffnung Kiesgrube**

In der gemeindlichen Kiesgrube sind weiterhin keine Samstagsöffnungen möglich. Sobald es hier eine Änderung gibt, werden Sie wieder hiervon informiert. Individuelle Termine können wie bisher auch mit unserem Gemeindearbeiter vereinbart werden.

### **Veranstaltungskalender**

Der Veranstaltungskalender kann weiterhin nicht herausgegeben werden. Auch ist noch nicht absehbar, ob die „Aktion saubere Landschaft“ und die Bürgerversammlung in absehbarer Zeit möglich sind.

Ich wünsche Ihnen weiterhin alles Gute. Bleiben Sie Gesund.

Ihre



Andrea Schweitzer  
Erste Bürgermeisterin